

Marburg, 03.10.2008

Eingang: 03.10.2008

Fraktion DIE LINKE

TOP:

Lfd.Nr. 443/2008 KT

Antrag zur Kreistagsitzung

Antrag der Fraktion DIE LINKE betreffend „Erstellung eines Berichts zur Kinderarmut im Landkreis Marburg- Biedenkopf“

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt zeitnah einen Kinderarmutsberichts für den Landkreis Marburg-Biedenkopf unter Einbeziehung der bekannten Daten der Vorjahre und der zu erwartenden Entwicklung zu erstellen. Dieser Bericht wird den Mitgliedern des Kreistags zur Verfügung gestellt.
2. Ergänzend zur zeitnahen, detaillierten Auswertung des Berichts und der Einleitung mittel- und langfristiger Veränderungsmaßnahmen, legt der Kreisausschuss einen Plan mit materiellen So-forthilfemaßnahmen vor.

Begründung:

„Trotz sinkender Arbeitslosigkeit müssen immer mehr Kinder von sozialen Hilfen leben, so der Kinderreport Deutschland 2007“, den das Deutsche Kinderhilfswerk Ende 2007 vorstellte. Mittlerweile gelten 14 % aller Jungen und Mädchen in Deutschland als arm. Seit Einführung von Hartz IV hat sich die Zahl der auf Sozialhilfe angewiesenen Kinder auf gut 2,5 Millionen verdoppelt. Etwa 5,9 Millionen Kinder leben in Haushalten mit einem Jahreseinkommen von 15.300 € und weniger- das sind rund ein Drittel aller kindergeldberechtigter Kinder. Im Jahr 1965 war jedes 75 Kind unter 7 Jahre auf Sozialhilfe angewiesen, heute ist es mehr als jedes sechste.

Durch die Presse und eine öffentliche Veranstaltung im Kreishaus zum Thema „Kinderarmut“ wurden wir darüber informiert, dass auch in unserem Landkreis die Zahl der von Armut betroffenen Kinder steigt. Allein die Kenntnisnahme dieser Tatsache und die emotionale Betroffenheit der politisch Verantwortlichen beinhalten noch keinen Handlungsauftrag sich nachhaltig für die Verbesserung der Situation armer Kinder einzusetzen. Ein Beratungsangebot kann hier nur ein kleiner Baustein eines Konzepts sein. Die Vorlage eines Kinderarmutsberichts ist Grundlage für die Erstellung eines Maßnahmekatalogs, der in die Zukunft gerichtet die Situation der armen Kinder deutlich verbessert.

gez. Anna Hofmann

gez. Heidi Boulnois

gez. Ulrike Grünheid

gez. Inge Sturm